



Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg,
Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS)

POLICING CRIME CHAT NETWORKS

LESSONS FROM THE ENCROCHAT OPERATION

– 6. Hamburger Sicherheitsrechtstag –
Mittwoch, 8. November 2023, 9.30h – ca. 16.00h, hybrid,
Hamburger Polizeipräsidium, Großer Sitzungssaal

Programm

1. Teil: Begrüßung

- 09.30 h **Grußwort**
Ralf Martin Meyer, Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg (angefragt)
- 09.45 h **Grußwort**
LPD Wolfgang Breust, Leiter der Akademie der Polizei Hamburg
- 10.00 h **Einführung**
Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Hochschule der Akademie der Polizei, Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Hamburg

2. Teil: Erfahrungen aus den EncroChat-Verfahren

- 10.15 h **Die EncroChat-Verfahren im LKA Hamburg**
LKD Jan Hieber, Leiter des LKA Hamburg
- 10.30 h **Die EncroChat-Verfahren aus Sicht der Justiz**
Dr. Laurent Lafleur, Richter am OLG München
- 11.00 h *Kaffeepause*
- 11.30 h **EncroChat - Perspektive des Rechts und der Informatik**
Dr. Florian Deusch, Fachanwalt für IT-Recht, Ravensburg/ Prof. Dr. Tobias Eggendorfer, Leiter der Abteilung Sichere Systeme, Cyberagentur des Bundes, Halle/Saale
- 12.00 h **Diskussion**
Moderation: Luise von Rodbertus, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule der Akademie der Polizei, Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Hamburg
- 12.30 h *Mittagspause*

3. Teil: Präventive Chatkontrollen - Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen

- 13.30 h Chatkontrolle - Methoden, Chancen und Risiken
*Prof. Dr. Martin Steinebach, Abteilungsleiter Media Security und IT Forensics
Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT), Darmstadt*
- 14.00 h Verfassungsrechtliche Implikationen einer Chatkontrolle zur Kriminalitätsprävention
Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Hochschule der Akademie der Polizei, Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Hamburg
- 14.30 h Digitale Beweise im Strafprozess – Rechtliche Rahmenbedingungen der Datenerhebung, -analyse und -darstellung
Prof. Dr. Janique Brüning, Christian-Albrechts-Universität (Kiel), Institut für Kriminalwissenschaften, Zentrum für Digitalisierung und Recht in Forschung und Lehre
- 15.00 h Diskussion
Moderation: Dr. Martin Thüne, Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
- 15.30 h Schlusswort
Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Hochschule der Akademie der Polizei, Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Hamburg

Die Referent:innen

LPD Wolfgang Breust ist seit April 2023 Leiter der Akademie der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.

Prof. Dr. Janique Brüning ist Inhaberin des Lehrstuhles für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Sanktionenrecht und Studiendekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Sie ist Co-Direktorin des Instituts für Kriminalwissenschaften und des Zentrums für Digitalisierung und Recht in Forschung und Lehre.

Dr. Florian Deusch ist Fachanwalt für IT-Recht, Ravensburg und Autor zahlreicher Publikationen im Bereich des Cybersecurity- und Datenschutzrechts.

Prof. Dr. Tobias Eggendorfer ist Professor für IT-Sicherheit und leitet seit 2022 die Abteilung Sichere Systeme, Agentur für Innovation in der Cybersicherheit (Cyberagentur des Bundes) in Halle/Saale.

LKD Jan Hieber ist seit 2022 Leiter des Landeskriminalamts der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg. Nach dem G20-Gipfel in Hamburg im Juli 2017 leitete er die sog. SoKo «Schwarzer Block».

Dr. Laurent Lafleur ist Richter für Strafsachen am OLG München, zuvor war er als Staatsanwalt Gruppenleiter für Kapitaldelikte bei der Staatsanwaltschaft I in

München tätig. Seit 2022 ist der Leiter der Pressestelle des OLG München.

Ralf M. Meyer ist seit 2014 Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg und war zuvor Leitender Kriminaldirektor in der Polizei Hamburg.

Prof. Dr. Kristin Pfeffer ist Professorin für Öffentliches Recht (Staatsrecht, Polizeirecht, Europarecht, Datenschutzrecht) an der Hochschule der Akademie der Polizei in Hamburg und als Co-Gründerin der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS) Veranstalterin des jährlichen Hamburger Sicherheitsrechtstages.

Luise von Rodbertus ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS). Sie promoviert über ein sicherheitsrechtliches Thema und lehrt im Bereich Öffentliches Recht/Strafrecht.

Prof. Dr. Martin Steinebach ist Abteilungsleiter Media Security und IT Forensics am Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT), Darmstadt und Honorarprofessor an der TU Darmstadt.

Dr. Martin Thüne ist Dozent für Kriminologie und Beauftragter für Forschung am Fachbereich Verwaltung an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Meiningen.

Hinweise zum Ablauf

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist noch nicht erforderlich.

Einladungen mit den Anmeldehinweisen werden zu einem späteren Zeitpunkt versandt.